



Foto: Wortberg

25 Jahre FAG – Eine Welt

Bericht über die Entstehungsgeschichte und Arbeit der FAG - Eine Welt der Gemeinde St. Petrus und Paulus

Entstehung der FAG

Die FAG - Eine Welt (Familienkreis-Arbeitsgruppe) wurde im November 1984 anlässlich eines Besinnungswochenendes des Familienkreises von St. Petrus und Paulus in Nachrodt-Wiblingwerde gegründet. Dieses Wochenende stand unter dem Motto: „Dritte Welt, was geht uns das an“? Referent war Pfarrer Johannes Broxtermann, damals noch Pastor in der Altenaer Gemeinde St. Thomas Morus. Zu den Gründungsmitgliedern, die noch heute aktiv in der Gruppe sind, gehören: Gertrud Steinberg, Heidi Heuel, Michael Langer, Man-

fred Pieper, sowie Monika und Walter Wortberg. Aus der Pfarrgemeinde kam Marianne Gratz dazu. Seit 1990 ist „Dori“ auch Projekt der Gemeinde St. Petrus und Paulus. Dies zeigt sich darin, dass der Ausschuss FEG (Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit) des Gemeinderates von Petrus und Paulus die Arbeit der FAG unterstützt. Seitdem ist noch Heidi Klatt als Mitglied des Ausschusses in der FAG aktiv.

Das Projekt „Dori“

Unter 700 Projekten, die uns 1984 Misereor zur Einsicht zugeschickt

hat, wählten wir das Projekt „Dori“ in Burkina Faso (Westafrika) aus. Dori liegt im Nordosten von Burkina Faso, damit direkt in der Sahelzone. Wir haben uns für dieses Projekt entschieden, weil sich hier erstmalig und einmalig 1969 Moslems und Christen zur UFC (Union Fraternelle des Croyants von Dori = Geschwisterliche Vereinigung der Gläubigen) zusammengeschlossen haben, um gemeinsam etwas gegen Dürre, Hungerstod und Abwanderung der Bevölkerung zu tun. Trotz der Glaubensunterschiede beschloss man also, gemeinsam ans Werk zu gehen.